

Sguards aint igl passo **Blicke in die Vergangenheit**



Pferdepost in Savognin um ca. 1890. Foto Sammlung Romano Plaz, Savognin. - Posta da tgvails Savognin anturn igl 1890. Foto collecziun Romano Plaz, Savognin.

Wie sah Savognin aus, als noch Postkutschen verkehrten? Wie fuhr man in den Dreissigerjahren des letzten Jahrhunderts auf der Lenzerheide Ski? Unter welchen Bedingungen arbeiteten die Männer am Staudamm von Marmorera? Und was gaben die Einwohner von Surava dem Hobbyfilmer Remi Janutin preis? Diese und andere Fragen beantwortet der Verein Parc Ela in seiner Winterfilmreihe.

Do, 24. Februar 2011: Surses – las sias vischnancas, carstgangs ed igl turissem.
20 Uhr, Sala Grava, Savognin

Lokalhistoriker Romano Plaz öffnet für diesen Abend sein umfangreiches privates Fotoarchiv und zeigt digitalisierte alte Aufnahme aus der Zeit um 1900. Zu sehen sind die Dörfer des Surses, ihre Bewohner bei der Arbeit und in der Freizeit, der Strassenbau und der aufkommende Tourismus mit Postkutschen und später Automobilen. Gekonnt und abwechslungsreich entführt Romano Plaz Sie mit seinem Erzähl talent in frühere Zeiten.

Do, 3. März 2011: Lai igls onns trenta – sport d'anviern da lez taimp.

20 Uhr, Mehrzwecksaal Schulhaus Lantsch/Lenz

Die Fotografen Heinze haben den Kurortsbetrieb der Lenzerheide und speziell die Skiläufer in den Dreissigerjahren mit der Filmkamera eingefangen: Geblieben sind einmalige Bilder aus alten Zeiten. Fritz Ludescher vom Verein Ortsmuseum hat kurze Sequenzen der nostalgischen Zeitzeugnisse in Abschnitte gegliedert, besprochen und mit Eigenkompositionen von Daniel Pfeiffer, Bruno Brodt und Paul Baumgartner untermalt. An diesem Abend zeigen wir Teile davon und Fritz Ludescher erzählt Ihnen mehr über die Anfänge des Tourismus rund um die Lenzerheide. Zur Ferienregion gehören auch die Parc Ela Gemeinden Lantsch/Lenz und Brienz/Brinzauls.

Do, 10. März 2011: Marmorera – igl rampar e l'impurtanza digl current electric.

20 Uhr, Hotel Grischuna, Bivio

Der Marmorera-Staudamm wurde in den 50-er Jahren des letzten Jahrhunderts gebaut. Ziel war und ist es, die Stadt Zürich mit Energie zu versorgen. In einer kurzen Filmsequenz werfen Sie einen Blick auf die damalige Grossbaustelle und sehen die Männer bei den strengen Bauarbeiten am Hang von Marmorera. Für diesen

Abend konnte Hansjürg Gredig, Historiker und Verfasser des Buchs „Unter Strom; Wasserkraftwerke und Elektrifizierung in Graubünden 1879-2000“ als Referent gewonnen werden. Er zeigt unter anderem auf, wie die Wasserkraftnutzung zur Stromerzeugung der Bevölkerung des Kantons Graubünden Fortschritt, Wohlstand und Erleichterungen im Alltag gebracht hat.

**Do, 17. März 2011:
Surava igls onns 1967/68.**

20 Uhr, Mehrzwecksaal Schulhaus Surava

Mit grossem Zeitaufwand hielt Remi Janutin in den Jahren 1967/68 das Dorfleben von Surava auf seiner Super 8-Kamera fest: Er filmte die Einwohner und das Geschehen im Dorf, um es für kommende Generationen festzuhalten. Entstanden ist ein authentisches Zeitdokument, das persönliche Einblicke in das damalige Dorfleben erlaubt. Zu sehen sind unter anderem der EHC Surava auf dem Eis, Holztransporte aus dem Wald, allerlei Dorfbräuche sowie immer wieder Menschen bei der Arbeit und in der Freizeit.

Eintritt CHF 8.- bzw. 5.- (Studenten, Kinder ab 12 Jahren)

Das neue Sommerprogramm ist da

Das Sommerprogramm des Parc Ela ist erschienen: Darin finden Sie Exkursionen, Veranstaltungen und Wanderungen in der Region. Hier einige Höhepunkte vorab. Weitere Infos folgen auf www.parc-ela.ch

Events

Vogellexkursion und Bauernfrühstück, Mon. Pfingstmontag, 13. Juni 2011

Dieser Anlass lohnt sich gleich doppelt: Am frühen Morgen entdecken Sie auf einer Exkursion die Vogelwelt rund um Mon. Landwirte erklären Ihnen, wie sie mit Vernetzungsprojekten die Artenvielfalt fördern. Anschliessend geniessen Sie ein köstliches Frühstück mit hofeigenen Produkten auf dem Maiensäss von Arthur Albertin. Der Anlass findet in Partnerschaft mit dem Bauernverein Albula statt.

Senda Culinarica. Kulinarische Wanderung auf dem Bahnerlebnisweg Preda-Bergün. Sonntag, 10. Juli 2011

Der Bahnerlebnisweg führt Sie am Herzstück der Unesco-Strecke der Rhätischen Bahn von Preda nach Bergün. Unterwegs geniessen Sie nicht nur den Blick auf die imposanten Kunstbauten der Bahnpioniere, sondern auch das Beste, was die Bergüner Landfrauen sowie weitere einheimische Betriebe aus ihrer Küche zu bieten haben.

Brottdorf Salouf. Samstag, 30. Juli 2011

An diesem Anlass erleben sie die vielfältige Brotkultur auf einem Spaziergang durch Salouf. Sie schauen den Frauen beim Backen von Holzofenbrot über die Schulter, erfahren mehr über die alte Tradition des Bergackerbaus im Parc Ela und lernen verschiedene Getreidesorten kennen.

Felsenfest Bivio. Samstag, 13. und Sonntag, 14. August.

Am Felsenfest Bivio dreht sich alles um Fels und Stein – dieses Jahr mit dem Schwerpunkt Steinbildhauerei. Am beliebten Sonntags-Markt gibt es wiederum alles zu kaufen, was das Herz von Steinliebhabern höher schlagen lässt. Hinzu kommen die Stände, wo sich jeder selber im Steineschleifen und anderem Handwerk üben kann.

Exkursionen

Balzende Birkhähne, Alp da Stierva

Mitten in der Nacht brechen Sie zusammen mit Wildhüter Florin Buchli auf, um auf der Alp da Stierva das seltene Birkhuhn beim Balzen im Morgengrauen zu beobachten. Daten: Sonntag, 29. Mai sowie 5. Juni 2011.

Erlebnis Dunkelheit – Was sehen wir, wenn wir nichts sehen?

Wo liegen die Grenzen unserer Augen, welche anderen Sinne können uns bei Dunkelheit helfen, uns in der Natur zurechtzufinden? Zusammen mit blinden Menschen erfahren wir auf dieser einfachen Wanderung entlang der Veia digl Pader von Mon nach Stierva den Umgang mit Restlicht, Tast- und Gehörsinn. Daten: Mittwoch, 20. und 27. Juli sowie 3. und 10. August 2011.

Literatur auf Schritt und Tritt – zweitägige Wanderung mit Linard Candreia

An malerischen Orten zwischen Marmorera, Bivio und Sur erzählt der einheimische Autor Linard Candreia Anekdoten, Sagen und Geschichten aus dem Parc Ela (Deutsch und Romanisch). Daten: 4. – 5. Juni und 10. – 11. September 2011.



Bestellen Sie das Sommerprogramm! info@parc-ela.ch oder Tel. + 41 (0)81 659 16 18. Oder Sie downloaden es unter www.parc-ela.ch.

Lingua Natura im Parc Ela

Lingua Natura sind erlebnisreiche Sprachferien in Naturparks der Schweiz und Italien. Sie bieten jedoch mehr als Sprachenlernen. Der ganze Parc Ela ist Ihr Schulzimmer! Lernen Sie die romanische Sprache, erfahren Sie mehr über die Vergangenheit durch Begegnungen mit Einheimischen, machen Sie kulinarische Entdeckungen und geniessen Sie die wunderschöne Natur- und Kulturlandschaft im Parc Ela. **Daten:** 22.–27. Mai und 23.–28. Oktober 2011 **Anmeldung:** bis 7. Mai resp. 8. Oktober 2011. Weitere Infos unter www.lingua-natura.com

Zusammenarbeit mit Tourismus

Tourismus und Verein Parc Ela arbeiten künftig noch enger zusammen. Savognin Tourismus im Surses, Bergün-Filisur Tourismus und der Verein Parc Ela haben neu einen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Er stellt sicher, dass auch künftig touristische Angebote des Parc Ela professionell gestaltet, verkauft und vermarktet werden. Savognin Tourismus im Surses führt die Vollzeitstelle für das Produktmanagement Parc Ela weiter und führt weiterhin die Info- und Buchungsstelle. Damit soll das touristische Potenzial, das der Naturpark bietet, besser ausgeschöpft und der natur- und kultur-nahe Tourismus im Naturpark weiter auf- und ausgebaut werden. Der Verein Parc Ela übernimmt die Hälfte der Kosten.

Aktionswoche für Schulklassen

Der Parc Ela vereint 2011 den "Tag der Pärke" und das "Internationale Jahr des Waldes" vom 23. bis 28. Mai zu einer Aktionswoche für Schulklassen. Primar- und Oberstufenklassen aus dem ganzen Parc Ela können in Bergün und Umgebung ein Modul ihrer Wahl besuchen. Zur Auswahl stehen geführte Wanderungen auf dem neu erstellten Holzweg Bergün, Einblicke in die Arbeit des Försters und die Waldpflege sowie ein Themenblock zum Leben im Wald. Geleitet werden die Module von einheimischen Fachleuten. Die Aktionswoche findet in Zusammenarbeit mit den Revierförstern des Albulatals und der Florinett AG statt. Die Schulen erhalten in Kürze weitere Informationen. Auskünfte erteilt Maria Anotta-Gredig unter der Telefonnummer 081 508 01 12 oder per Mail an maria.anotta@parc-ela.ch

GV am 18. März

Die ordentliche Generalversammlung des Vereins Parc Ela findet am Freitag, 18. März, um 20 Uhr im Schulhaus Davos Wiesen statt. Weitere Infos folgen per Post an die Mitglieder.

Bald zwölf Schweizer Pärke

Der 7. Januar war ein wichtiger Tag für die Schweizer Pärke. Acht Naturparkkandidaten reichten das Gesuch für den Betrieb eines Parks von nationaler Bedeutung ein, darunter der Parc Ela.

Der Präsident des Vereins Parc Ela, WTO-Botschafter Luzius Wasescha, und Geschäftsführer Dieter Müller übergaben das Dossier Anfang Januar in Bern. Das zuständige Bundesamt für Umwelt (BAFU) wird nun alle Gesuche prüfen und voraussichtlich Anfang September entscheiden, welche Pärke tatsächlich im Jahr 2012 in Betrieb gehen. Dann wird auch klar sein, wie hoch die Finanzhilfen an den Parc Ela ausfallen werden. Die Bündner Regierung hat das Gesuch des Parc Ela bereits bewilligt und ihre Finanzierung bis 2014 zugesagt. Sie ist bereit, 100 Prozent des Bundesbeitrages an den Parc Ela zu bezahlen, jedoch maximal 220 000 Franken pro Jahr.

Ebenfalls bereits von der Bündner Regierung genehmigt ist die Anpassung des kantonalen Richtplans. Darin ist festgehalten, dass der Parc Ela zu keinen zu-

Luzius Wasescha, igl president digl Parc Ela, ò inoltra a Berna la dumonda da travagl. Anfignen all'antschatta settember duess eser cler schi igl parc dalla nateira so antschever igl travagl e quant ot tgi igls sustigns finanzialess.

sätzlichen Einschränkungen führt. Dies war seitens vieler Gemeinden Bedingung, um dem Betrieb für die kommenden zehn Jahre zuzustimmen. Nicht mehr zum Parc Ela gehören seit Anfang Jahr die Gemeinden Riom-Parsonz und Tinizong-Rona. Sie wollen nicht Teil des angehenden Naturparks sein. Der Rest des Gebietes ist für die kommenden zehn Jahre demokratisch verankert.

Ebenfalls das Betriebsgesuch eingereicht haben der Landschaftspark Binntal (VS), der Parc régional Chasseral (BE/NE), der Naturpark Diemtigtal (BE), der Naturpark Gantrisch (BE/FR), der Parc naturel régional Gruyère Pays-d'Enhaut (VD/FR), der Jurapark Aargau und der Naturpark Thunersee-Hohgant (BE).

Igl nov program digl Parc Ela è cò

Igl nov program dalla stad digl Parc Ela è cumparia. Ainten chel cattez excursiuns, occurrenzas e viandadas ainten la regiun. Igl program savez er scarger giusen www.parc-ela.ch, pustar sot info@parc-ela.ch u per telefon 081 659 16 18. Tigls puncts culminants 2011 totgan igl ansolver da pours en l'acla sur Mon dad Arthur Albertin, la Senda Culinaria sen la veia d'eveniments dalla retica da Preda a Barvogn, l'occurrenza «Brotdorf Salouf», scu er la festa dalla crappa a Beiva tgi stat chest onn aint igl segn dalla sculptua da crappa. La manadra da products digl Parc Ela, Marieke van Ommeren, ò sviluppo er per chesta stad plessas purscheidas novas, per dar agls giasts en'invista aint igl futur parc dalla nateira. Tiers totgan dasper excursiuns dad egn e ples deis er «Lingua Natura». Aint igl rom da chellas vacanzas linguistics amprenan igls giasts surmiran e vignan a saveir daple dalla Val Alvra e da Surses. Aint igl management da products dattigl proximaintg ena midada: Corinne Jenni surpeglia la piazza da Marieke van Ommeren.

Intensives Produktmanagement

Das Produktmanagement und das Marketing im Parc Ela laufen auch in den Wintermonaten auf Hochtouren. Für das Frühjahr hat Produktmanagerin Marieke van Ommeren zwei Leserangebote gestaltet, eines für die Zeitschrift "Natürlich Leben", eines für "Beobachter Natur". Zusätzliche Angebote im Parc Ela wurden für die Reiseveranstalter "per pedes bergferien" und "Baumeler Reisen" ausgearbeitet. Für 2012 zeichnet sich zudem eine Zusammenarbeit mit dem grossen niederländischen Wanderferienveranstalter SNP ab, der den künftigen Naturpark als Verkaufsargument sieht. Intensiviert werden das Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit derzeit auch im Bereich Umweltbildung. Maria Anotta-Gredig führt Lehrerweiterbildungstage und Weiterbildungen für Wanderleiter durch. Zudem gibt es einen neuen Flyer mit "Erlebnissen für Schulklassen" (mehr dazu: www.parc-ela.ch/schulklassen), mit dem auch gezielt Schulen im Unterland angesprochen werden sollen, um eine Lagerwoche im Parc Ela zu verbringen.

curt e bung

Alfred Gantenbein ist seit dem 1. Januar 2011 neu als Projektleiter Natur und Landschaftspflege beim Parc Ela angestellt. Er vertritt Regula Ott während ihres Mutterschaftsurlaubs und kümmert sich schwergewichtig um Arbeitseinsätze von Schulen und Gruppen sowie um das Trockenmauerprojekt. Der 46-Jährige wohnt mit seiner Familie in Tiefencastel. Vielen ist er bereits durch seine Tätigkeit beim Amt für Wald bekannt, wo er als Regionalförster arbeitet. Bis April beträgt Alfred Gantenbeins Arbeitspensum 20 Prozent (jeweils am Dienstag), ab Mai sind es 70 Prozent.

Neu für den Parc Ela arbeitet seit Anfang Februar auch **Corinne Jenni**. Sie übernimmt die bei Savognin Tourismus im Surses beheimatete Stelle als Produktmanagerin und tritt die Nachfolge von Marieke van Ommeren an, die ab April eine neue Herausforderung sucht. Nach ihrer Tätigkeit als Lehrerin studierte Corinne Jenni an der Tourismusfachschule Siders. Die 31-Jährige bringt Erfahrung in der Tourismus- und Veranstaltungsbranche sowie in den Bereichen Marketing und Kommunikation mit.

Der Parc Ela erhält zudem temporäre Unterstützung von **Milena Conzetti**. Sie wird zusammen mit dem Management-Team und dem Schweizerischen Nationalpark einen mobilen Guide für das Kesch-Gebiet entwickeln. Das Coaching wird durch das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO im Rahmen des Programms Innotour unterstützt. Milena Conzetti arbeitete bereits früher für den Parc Ela und ist Co-Autorin des Buchs "Parc Ela. Ein Wegweiser zu Natur und Kultur im Albulatal und Surses".

Regula Ott, bisherige Projektleiterin Natur und Landschaftspflege, ist am 24. Januar Mutter geworden. Wir gratulieren zur Geburt von Jon Mattia. Regula Ott bezieht derzeit Mutterschaftsurlaub und nimmt ihre Arbeit am 1. Juni wieder auf.



Fotowettbewerb: Wo ist das?

Kennen Sie den Park gut? Dann wissen Sie, in welchem Dorf an der Bahnlinie diese Skulptur steht. Machen Sie mit!

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir ein Exemplar des Parc-Ela-Natur- und Kulturführers «Parc Ela - Ein Wegweiser zu Natur und Kultur im Albulatal und Surses», eine Parc-Ela-Wanderkarte sowie ein Paar Parc-Ela-Fitness-Salsize. Woher stammt das Bild dieses Mal? Wenn Sie die Antwort wissen, schicken Sie uns Ihre Lösung mit Ihrer Anschrift **bis zum 25. März 2010** an: fotowettbewerb@parc-ela.ch. Oder per Post an: Parc Ela Management, Viglia veia Gelgia 20, 7450 Tiefencastel.

Das Foto in der letzten Ausgabe zeigte das Deckengemälde in der Kirche Son Martegn in Savognin. Der Natur- und Kulturführer geht an Arnold Poltera aus Savognin; die Wanderkarte an Kaethy Balzer-Plaz aus Alvaneu Dorf; und die von der Ranch Farsox gestifteten Fitness-Salsize an Ruedi Schäfli aus Zizers.



Ihre Unterstützung zählt!

Unterstützen Sie den Aufbau des grössten Naturparks der Schweiz, werden Sie Mitglied im Verein Parc Ela.

«Nous ischan igl Parc!» – Musse solidaritad cugl Parc Ela e davante commember!

- Commember singul/Einzelmitglied (CHF 30.–)
- Famiglia/Familie (CHF 50.–)
- Uniun/Verein (CHF 50.–) Firma (CHF 50.–)

Nom/Name: _____

Veia/Strasse: _____

Nr.postal/ia - PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Natel: _____

E-Mail: _____

Bitte senden an: Parc Ela Management, Viglia veia Gelgia 20, 7450 Tiefencastel, Fax: +41 (0)81 637 00 94. Anmeldung online: www.parc-ela.ch/mitglied

Impressum: «Parc Ela - La Tiba», der Newsletter des Vereins Parc Ela. Redaktion und Gestaltung: Karin Enzler. Die elektronische Version im PDF-Format ist gratis per E-Mail erhältlich: www.parc-ela.ch/latiba. Verein Parc Ela, Viglia veia Gelgia 20, CH-7450 Tiefencastel, +41 (0)81 508 01 12, Fax: +41 (0)81 637 00 94. info@parc-ela.ch.
Info- und Buchungsstelle Parc Ela, Stradung, CH-7460 Savognin, +41 (0)81 659 16 18.